

Termine

Ausschusstermin

Betriebsausschuss Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten,
am Donnerstag, dem 9. Januar 2020, um 16.30 Uhr, in
Beratungsraum 228, Rathaus Dessau.

Mitteilungen

Fischerprüfung

Das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung informiert, dass am Samstag, dem 14. März 2020, um 9.00 Uhr, im Rathaus Dessau (Ratssaal) die nächste Fischerprüfung der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt wird.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung sind ab sofort beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16 (Untere Fischereibehörde, Zimmer 62) erhältlich.

Mit der Antragstellung wird eine Gebühr von 56 Euro, für Jugendliche vom 13. bis zum 18. Lebensjahr in Höhe von 28 Euro, fällig. Die Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung müssen bis zum 14. Februar 2020 beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung (Untere Fischereibehörde) eingereicht werden.

Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges.

**Pressesprecher der Stadt
Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel.: 0340 204-2113

Fax: 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Ein Termin zur Durchführung der Jugendfischer- und Friedfischerprüfung wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den AV Dessau e. V. bekannt gegeben.

Archivale des Monats Januar

Einer der wichtigsten und bekanntesten Schauspieler am Dessauer Theater in den Jahren um 1900 war Hans Calm. Geboren wurde Hans Calm am 9. Juli 1859 in Lübeck. Er debütierte als „Jugendlicher Held“ am Theater in Wolgast und kam nach einer Reihe von Engagements an den Theatern in Potsdam, Gotha, Liegnitz, Hamburg, Karlsruhe und weiteren schließlich an das Hoftheater nach Dessau. Hier debütierte er am 1. Oktober 1899 als Herzog Alphons in Goethes „Torquato Tasso“. Am Dessauer Theater besetzte Hans Calm vor allem die Rollen der „Heldenväter“. In zahlreichen Hauptrollen trat er in den folgenden Jahren auf die Dessauer Theaterbühne. Zu erleben war er u.a. als König Lear, Götz von Berlichingen, Wallenstein, Nathan, Herzog Alba, Präsident von Walther und Georg von Talbot.

Am Ende der Spielzeit 1910/1911 trat Hans Calm von der Theaterbühne ab, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Dem Theater blieb er jedoch verbunden.

Er beschäftigte sich intensiv mit der Dessauer Theatergeschichte und veröffentlichte einige Aufsätze hierzu: „Friedrich Wilhelm Bossann“, „Zur Vorgeschichte des Dessauer Theaters“, „Briefe aus dem alten Dessauer Theater“ und andere.

Hans Calm war Mitglied der Johannis-Loge und veröffentlichte eine Chronik dieser. Große Verdienste erwarb sich Hans Calm vor allem durch seine Tätigkeit als akademischer Lehrer der Redekunst am Polytechnikum in Köthen, am Predigerseminar in Wittenberg und am Seminar für Kleinkinderlehrerinnen. Er gab aber mehr als 30 Jahre lang auch privaten Unterricht in seiner Wohnung und in der Aula der damaligen Handelsrealschule in Dessau.

Sehr bekannt war das von ihm herausgegebene „Lehrbuch der Sprechkunst“. Hans Calm starb am 27. Januar 1945 in Dessau und wurde auf dem Friedhof I beigesetzt. Im Stadtarchiv

Dessau-Roßlau wird ein Teilnachlass von Hans Calm aufbewahrt. Darunter befindet sich ein Heft mit den Niederschriften seiner Vorlesungen am Polytechnikum in Köthen über die Redekunst, das als Archivale des Monats Januar 2020 im Archivzentrum Dessau präsentiert wird.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/204-1024,

Web: www.stadtarchiv.dessau.de

Öffnungszeiten: Mo 9-17 Uhr, Di 9-19 Uhr, Mi, Do 9-17 Uhr